

Populärer tibetischer Sänger nach Veröffentlichung einer dem Dalai Lama gewidmeten Liederserie festgenommen und zu zwei Jahren verurteilt

Um den 20. März 2012 verurteilte das Bezirksgericht von Nangchen (chin. Nangqian), TAP Yulshul (chin. Yushu), Provinz Qinghai, einen tibetischen Sänger zu zwei Jahren Gefängnis, weil er in seinen Liedern von der



Eintracht unter den Tibetern und von Freiheit gesungen hatte. Außerdem hatte er eine DVD mit Liedern, die er dem Dalai Lama widmete, veröffentlicht.

Der 25jährige Ugyen Tenzin wurde im Februar nach der Herausgabe des Musikalbums „Das unaufhörliche Fließen meines Herzblutes“ in Gewahrsam genommen. Infolge der Behinderung des Informationsflusses aus Tibet weiß man nichts Genaueres über den Zeitpunkt und die Umstände seiner Festnahme.

„Die Anklage gegen ihn betraf das Singen tibetischer patriotischer Lieder, die Behinderung des Abbaus von

Bodenschätzen und die Organisation der Proteste in Nangchen im Februar“, teilte ein in New York lebender Tibeter unter Berufung auf Quellen in Tibet mit.

Bereits 2008 war Ugyen Tenzin ein Jahr lang inhaftiert gewesen, weil er gegen die Bergwerksoperationen der Chinesen im Bezirk Nangchen protestiert hatte. Er rief auch andere Tibeter dazu auf, die Umwelt zu bewahren und den Bergbau in der Gegend einzustellen.

Unbestätigten Berichten zufolge wurde Ugyen Tenzin in der Haft dermaßen geschlagen, daß er schwere körperliche Schäden davontrug. „Er brachte sein Album vor einem Monat heraus, und wurde kurz darauf festgenommen“, verlautet aus einer ihm nahestehenden Quelle.

In dem Album widmete er einige Lieder dem Dalai Lama und dem in der religiösen Rangfolge an dritter Stelle stehenden Karmapa, sowie dem Kalon Tripa, dem Premierminister der tibetischen Exilregierung. „Auf der DVD befinden sich 13 Lieder, einige davon sind dem Dalai Lama und dem Karmapa gewidmet und singen ihr Lob, andere würdigen den Kalon Tripa Lobsang Sangay“.

Ugyen Tenzin ist in Sugma im Bezirk Nangchen (chin. Nangquian), TAP Yulshul, Provinz Qinghai, geboren. Auch ein anderer, in New York lebender, Tibeter hörte von der Inhaftierung des Sängers: „Einer meiner Freunde erhielt einen Brief aus Tibet, worin stand, der Sänger sei festgenommen worden“.

„Ehe die DVD herauskam, hatten andere dort ansässige Tibeter aus Angst vor den Folgen der Veröffentlichung dem Sänger geraten, sie nicht sofort in Umlauf zu bringen“. „Der Sänger erklärte auf der DVD, er bringe sie um der religiösen und politischen Sache Tibets willens heraus, er sprach über die Tibetfrage und die tibetische Identität“.

In einem Lied auf der DVD, die teilweise auf YouTube geladen wurde, spielt er auf die Unabhängigkeit Tibets und die allgemeine Repression an: "Die Einheit der drei Provinzen Tibets – das ist es, was uns Tibeter seit mehr als 50 Jahren in unseren Herzen zutiefst bewegt, was wir aber unterdrücken mußten, und was ich jetzt durch meine Lieder wieder hervorheben möchte, und ich werde es bis zu meinen letzten Atemzug tun“, sagte er.

Die anonyme Quelle aus Tibet fährt fort, Ugyen Tenzin werde in der Haft schwer mißhandelt, so daß seine Gesundheit zusammenbrach. „Keiner seiner Verwandten oder Freunde darf ihn besuchen“. „Wir erfuhren auf Umwegen von der Polizei, daß er so gefoltert wurde, daß seine körperlichen Funktionen eingeschränkt sind. Erst kürzlich mußte er sich einer Operation unterziehen und war noch nicht ganz wiederhergestellt, und dann wurde durch die Folter alles wieder viel schlimmer“.

Ferner wurden die zwei Tibeter Woegoe und Yonten Phuntsok vom Bezirksgericht Nangchen zu drei bzw. zwei Jahren Gefängnis verurteilt, weil sie am 8. März 2012 Parolen gerufen hatten.

China hat, seit es 2008 zu den weitverbreiteten Demonstrationen in der Region gekommen war, Dutzende von tibetischen Schriftstellern, Künstlern, Sängern und Pädagogen ins Gefängnis geworfen, weil sie sich für die tibetische nationale Identität einsetzten und für bürgerliche Rechte eingetreten waren.

Ein anderer populärer tibetischer Sänger, Tashi Dhondup, wurde letztes Jahr kurz vor Vollendung seiner 15monatigen Haftstrafe freigelassen. Er war wegen Liedern zur Unterstützung der tibetischen Unabhängigkeit und des Dalai Lama verurteilt worden.